

Text  Drucken  Schließen

Jobcenter: Aus zwei mach' eins

Gestern ist dem Neubau die Richtkrone aufgesetzt worden. 3,5 Millionen Euro investiert dort ein privates Unternehmen. Das vermietet die Räume dann an die Behörde.

VON SARA THIEL

ZWICKAU – 360 Mitarbeiter des Jobcenters sollen künftig am Pölbitzer Platz ihre Kunden empfangen. Gestern hat der Neubau der Behörde seine Richtkrone bekommen. Bereits am 1. Dezember soll der Betrieb in dem vierstöckigen Gebäude starten.

Bauherr ist mit Meta-Werk ein Privatinvestor. Das in Zwickau ansässige Unternehmen hat sich mit seinem Angebot gegen die Stadt durchgesetzt, die das Jobcenter gern komplett im Verwaltungszentrum untergebracht hätte. Meta-Werk zahlt rund 13,5 Millionen Euro für den Bau, der dann an die Behörde vermietet wird. Über den Mietpreis wurde Stillschweigen vereinbart. „Aber er liegt im Bereich der ortsüblichen Mieten“, sagte gestern Michael Müller, der für Meta-Werk die Projektentwicklung übernommen hat. Das neue Gebäude ist mit vier Stockwerken in etwa so hoch wie die Agentur für Arbeit in unmittelbarer Nähe. Dieses Haus ist eine ehemalige Baumwollspinnerei, die ebenfalls von der Meta-Werk-Gruppe saniert und ausgebaut wurde.

Mit dem neuen Jobcenter gewinnt der Pölbitzer Platz nahe dem Pölbitzer Bahnhof weiter an Kontur. Müller sprach gestern davon, für die umliegenden Flächen weitere Nutzer finden zu wollen. So könne er sich beispielsweise vorstellen, dass sich auch ein neues Hotel am Dreieck zwischen Pölbitz, Weißenborn und der Nordvorstadt ansiedelt. „Wenn ich mir die Auslastungszahlen der drei anderen großen Hotels ansehe, dann kann Zwickau noch eines vertragen. Dort könnte auch ein Tagungsraum integriert werden.“ Das Unternehmen wolle potenzielle Mieter ansprechen. „Die erfahren ja meist erst durch uns, dass es diese Möglichkeit gibt“, sagte Müller.



Das neue Gebäude präsentiert sich nach rund fünf Monaten Bauzeit momentan noch als grauer Betonklotz. Bald werden neben einem weißen Grundton Farben von hellgelb bis dunkelrot die Optik bestimmen. FOTO: RALPH KÖHLER



Bauleiter Stefan Strobel hat gestern den Richtspruch für das neue Jobcenter verlesen.

Meta-Werk hat seit dem Jahr 2001 in Zwickau rund 100 Millionen Euro investiert.

Die Stadt hätte im Fall des Jobcenters gern ein Stück vom Kuchen abbekommen. Doch ihr Angebot, das Verwaltungszentrum zu nutzen, landete nur auf dem zweiten Platz. Oberbürgermeisterin Pia Findeiß (SPD) gratulierte gestern zu dem

Neubau bietet besseres Ambiente als Verwaltungszentrum

Mathilde Schulze-Middig ist Vorsitzende der Geschäftsleitung des Jobcenters. Mit ihr sprach Sara Thiel über das Bauvorhaben.



FOTO: RALPH KÖHLER

Da wir dort nur Mieter sind, liegt das dann bei den Eigentümern. Das ist einmal die Stadt Zwickau, das andere gehört einem Privatmann. Wenn wir rausgehen, stehen die Räumlichkeiten erst einmal leer.

Warum gehen Sie nicht komplett ins Verwaltungszentrum?

Die Entscheidung ist während der Ausschreibung gefallen. Wir brauchen gute Arbeitsbedingungen für die Angestellten und wollen den Kunden ein ansprechendes Ambiente bieten.

Es gab Kritik an der Erreichbarkeit. Wie sehen Sie das?

Ich konnte diese Kritik nie nachvollziehen. Ich denke, dass es jetzt für unsere Kunden besser wird als bisher.

Freie Presse: Wer zieht in den Neubau ein?

Mathilde Schulze-Middig: Das sind die Mitarbeiter, die derzeit in den Zwickauer Geschäftsstellen an der Leipziger und an der Werdauer Straße arbeiten.

Was passiert mit diesen beiden Standorten?

Neubau. Sagte aber auch: „Wir verlieren mit dem Jobcenter einen solventen Mieter.“ Eine Nachnutzung für die frei werdenden Räume steht demnach noch nicht fest. „Es wird sich etwas finden“, sagte sie. Es gebe Gespräche zu dem Thema mit dem Landkreis.

Das neue Gebäude präsentiert sich nach rund fünf Monaten Bau-

zeit momentan noch als grauer Betonklotz. In den kommenden Monaten wird sich die äußere Erscheinung noch deutlich wandeln. Sie soll sich vor allem farblich der Agentur für Arbeit anpassen. Neben einem weißen Grundton werden Farben von hellgelb bis dunkelrot die Optik bestimmen, die zwischen den Fenstern Akzente setzen.

Text  Drucken  Schließen

Publikation
Lokalausgabe
Erscheinungstag
Seite

Freie Presse
Zwickauer Zeitung
Freitag, den 26. Juni 2015
11

→ Impressum → Kontakt